Verkehrs-Club Liechtenstein

Postfach 813
9490 Vaduz
T 232 54 53
vcl@powersurf.li

27. April 2014

An die Frauen und Herren
Landtagsabgeordneten

BuA 48/2014 Verkehrsdienstebericht 2014 im Widerspruch zu “Raumübersichten DACH+”

Sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete

Der VCL-Vorstand erlaubt sich, Ihnen vor der Beratung von BuA 48/2014 “Verkehrsdienstebericht 2014” den eklatanten Widerspruch zu den Aussagen betreffend Mobilität in der neuen Broschüre “Raumübersichten DACH+” zukommen zu lassen.

Raumübersichten DACH+

Im Rahmen des INTERREG IV Projektes zur Zukunft des gemeinsamen Grenzraums beschäftigten sich Fachleute aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und aus Liechtenstein auch mit dem Thema einer enkeltauglichen Mobilität.

Siehe www.dachplus.org > Raumübersichten DACH+
Die unten zitierten Aussagen finden Sie auf der Seite 6 unter “Leitbild, Grundsätze, Ziele”.
Die Details zu “Mobilität” finden Sie auf den Seiten 18 und 19.

“Vorrang des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) und des Langsamverkehrs (Fuss- und Radverkehr) vor dem Motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie des Schienenverkehrs vor dem Strassenverkehr.

Ein möglichst hoher Anteil des Verkehrs soll über umweltschonende Verkehrsträger abgewickelt werden. Der Motorisierte Individualverkehr soll begrenzt werden. Individuelle, den lokalen räumlichen Gegebenheiten angepasste Verkehrs- und Mobilitätskonzepte tragen zur Verkehrsreduzierung bei. Die Rahmenbedingungen des Fuss- und Radverkehrs gilt es zu verbessern.

Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen.

Als Voraussetzung zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist die Gewährleistung von Mobilität essenziell. Dies gilt für alle Bevölkerungsgruppen, also auch für Personen, die nicht am Motorisierten Individualverkehr teilhaben. Die Gewährleistung einer Grundversorgung im Öffentlichen Verkehr stellt besonders im Hinblick auf die zunehmende Überalterung der Gesellschaft eine soziale Verpflichtung einer nachhaltigen Raum- und Verkehrsplanung dar.”

BuA 48/2014 “Verkehrsdienstebericht 2014

Seit 2010 wurde der Landesbeitrag an den öffentlichen Verkehr um insgesamt 4.5 Mio. Franken reduziert.
Eine weiter Reduktion um 500‘000 Franken widerspricht den Aussagen von DACH+ zum Öffentlichen Verkehr klar.

Freundliche Grüsse

G. Sele

Dr. Georg Sele, Präsident VCL

Zur Kenntnis an Frau Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer
Veröffentlichung auf der VCL-Homepage